



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Christlicher Saturnus

Braendl, Matthaeus

Augsburg, 1687

III. Cap. Die Zeit ein wunderbarliches Geschöpf.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50887](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50887)

ist solches zu verstehen zu jeder Zeit. Wann ich aber sag/ Gott ist allzeit gewesen/ ist es so vil als von Ewigkeit her/so nie ohne Gott/ sonder demselben gleich ewig gewesen ist. Die Zeit aber seinen Anfang von den Creaturen genommen hat.

(a) Aristot. Meteor. lib. 1. c. 14. sub fin. (b) cit. Phylis. lib. 8. c. 1. (c) Genes. 1. v. 1. (d) ibid. v. 3. (e) ibid. 1. v. 4. (f) ibid. v. 5. (g) Rom. 16. v. 25. (h) apud Corn. à Lap. in loc. cit. vid. & cit. in Epist. ad Tit. c. 1. v. 1. (i) lib. 11. confess. c. 13. (k) cit. apud Coquarum ad lib. 12. de Civit. Dei, c. 15. (l) August. loc. cit. (m) ibid. sub fin.

Das III. Capitel.

Die Zeit ist ein wunderbarliches Geschöpf.

Wann ein Sach auf der Welt wunderwürdig ist/ so ist es gewiß die Zeit. Die Zeit ist warm vnd kalt/ trucken vnd naß/ kurz vnd lang/ lustig vnd traurig/ gegenwärtig vnd abwesend; am Himmel vnd auf Erden: allenthalben vnd bey allen gleich/ (a) hat keine Augen/ sieht doch alles: hat kein Maul/ verschluckt doch alles: hat keine Fuß vnd erlaufft alles: ist verschwi-
genf

Die Zeit ist ein wunderb. Geschöpff. 7

gen/verrath doch alles : hat kein Magen/
vnd verzehrt alles : ist nie schwanger / vnd
bringt alles : ist nicht gelehrt/lehrt doch al-
les : gibt alles / vnd nimbt alles : wachset
vnd wird nicht grösser / nimbt ab / vnd wird
nicht kleiner : Cuius cum nihil unquam sit,
omnia tamen in illo sunt, & semper om-
nibus assistit: Illud item omnia generat,
& occidit, auctor vitæ ac mortis. (b) Sie
hat nichts/ gibt doch alles; steht allen bey/
bleibt doch bey keinem; bringt auf die Welt/
vnd nimbt ab der Welt. Macht krank /
vnd widerumb gesund: gibt das Leben vnd
den Todt. Ist einem so günstig als dem
andern: dienet jederman / vnd niemand.
O wunderbarliche Sach vmb die Zeit! die
ganz gemein/ doch unbekandt: sehr köstlich/
doch vnwerth. Daß sich also nicht vnbillich
verwundert Caussinus sprechendt: Die Zeit
ist ein wunderbares Geschöpff / welches
ohne Underlaß mit vnserem Leben fortlauf-
set / alle vnser Trittz zehlt / auf all vnser
Thun vnd Lassen achtung gibt. (c)

(a) Aristot. Physic. lib. 4. c. 10. sub fin. (b) Car-
danus lib. 18. de mirabil. sub fin. (c) Causs. Aul. Sanct.
part. 3. lib. 3. c. 13. §. 1.

B

Das